



## **Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober 2022**

Zusammenfassung der wichtigsten Tagesordnungspunkte. Die vollständige Niederschrift liegt im Rathaus auf und kann bei Interesse eingesehen werden.

### **Konstituierende Sitzung**

des am **2. Oktober 2022** neu gewählten Gemeinderates der Stadtgemeinde Mattersburg und Wahl des Gemeindevorstandes (Stadtrates).

Gemäß § 80 (1) GemWO 1992 eröffnet die neugewählte Bürgermeisterin Claudia Schlager die konstituierende Sitzung und begrüßt wie folgt:

„Ich darf Sie zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderates der Stadtgemeinde Mattersburg sehr herzlich begrüßen. Die Einberufung der Sitzung erfolgte zeitgemäß und ich darf auch die Beschlussfähigkeit feststellen.

Ich begrüße alle Zuhörer, alle Angehörigen der Mandatare und besonders meine liebe Vorgängerin Ingrid Salamon in unserer Mitte.

Ganz besonders begrüßen möchte ich die neuen Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte und bedanke mich bei jedem Einzelnen dafür, dass ihr euch für diese Funktion zur Verfügung stellt und für Mattersburg und Walbersdorf Verantwortung übernehmt.

Eingangs möchte ich alle im Gemeinderat zur Mitarbeit einladen. Entscheidend ist, was wir gemeinsam bewegen und erfolgreich für die Menschen in Mattersburg und Walbersdorf umsetzen.

Ich bin davon überzeugt, dass sich der Erfolg nicht nur an einer einzelnen Person festmachen lässt. Erfolg bedeutet gutes Zusammenwirken und Zusammenarbeit vieler unterschiedlicher Personen, die auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten und einen gemeinsamen Weg gehen. Unser gemeinsames Ziel muss es sein, das Wohlergehen der Stadt und der Bewohnerinnen und Bewohner im Fokus zu haben und unsere Stadt auch noch für die Generationen nach uns lebenswert zu machen.“

### **Pkt. 1      **Angelobung der neugewählten Gemeinderatsmitglieder****

Gemäß § 18 Abs. 2 GemO werden die neugewählten Gemeinderatsmitglieder und die Ersatzmitglieder von der neugewählten und bereits angelobten Bürgermeisterin Claudia Schlager angelobt.

Dabei wird zuerst von der Bürgermeisterin die Gelöbnisformel gemäß § 18 (1) GemO verlesen und die einzelnen Gemeinderäte legen nach namentlichem Aufruf durch den Schriftführer nach Aufforderung durch die Bürgermeisterin mit den Worten „Ich gelobe“ per Handschlag dieses Gelöbnis ab.

## **Pkt. 2 Festlegung der Anzahl der in der Gemeinde zu wählenden Vizebürgermeister und Aufteilung der Gemeindevorstandsstellen auf die einzelnen Gemeinderatsparteien.**

Bürgermeisterin Claudia Schlager übergibt dazu das Wort an Gemeinderat Ing. Otmar Illedits.

Gemeinderat Ing. Otmar Illedits führt aus, dass Mattersburg in der letzten Periode einen Vizebürgermeister bestellt habe und er beantrage daher die Zahl der zu wählenden Vizebürgermeister wieder mit „Eins“ festzusetzen.

Anschließend berichtet Bürgermeisterin Schlager, dass bei Anwendung der Bestimmungen der Gemeindeordnung und der Gemeindevahlordnung die Stadtratsstellen im Verhältnis von 5 : 2 auf die SPÖ und die ÖVP aufzuteilen sind und sie stellt gleichzeitig dazu auch einen ergänzenden Antrag zum Antrag des Gemeinderates Ing. Illedits.

Es erfolgt zu beiden Anträgen keine Wortmeldung.

Daher fasst nunmehr über die Anträge des Gemeinderates Ing. Otmar Illedits und der Bürgermeisterin Claudia Schlager der Gemeinderat zum Gegenstande einstimmig – alle anwesenden Gemeinderäte nehmen an der Abstimmung teil – folgenden

### **Beschluss:**

Gemäß § 17 (2) GemO und § 80 (2) GemWO 1992 wird die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister mit „Eins“ festgesetzt.

In Anwendung der Bestimmungen des § 82 (1) GemWO 1992 werden die gemäß § 17 (1) GemO festgelegten **sieben** Gemeindevorstandsstellen auf die einzelnen Gemeinderatsparteien im Verhältnis ihrer Mandatszahl wie folgt aufgeteilt:

Sozialdemokratische Partei Österreichs	<b>fünf</b> Vorstandsstellen
Österreichische Volkspartei	<b>zwei</b> Vorstandsstellen
Vorwärts Mattersburg	Liste Johann Tschürtz <b>keine</b> Vorstandsstelle
Walbersdorf	Grüne Mattersburg <b>keine</b> Vorstandsstelle.

### **Pkt. 3 Wahl des Vizebürgermeisters bzw. der Vizebürgermeister**

Für die Durchführung der Wahl des Vizebürgermeisters zieht die Vorsitzende gemäß § 80 (1) GemWO die Gemeinderäte Andreas Korzil und Andreas Feiler als Vertrauenspersonen bei.

Im Sinne des unter Pkt. 2 gefassten Beschlusses wird nunmehr über Antrag von Gemeinderat Ing. Thomas Tschach, der Gemeinderat Ing. Otmar Illedits vorschlägt, ein Vizebürgermeister gewählt und zwar gemäß den Bestimmungen des § 82 GemWO 1992 in einem eigenen Wahlgang nur von den Gemeinderatsmitgliedern der eigenen Partei.

Aufgrund der mittels Stimmzettel durchgeführten Wahlen wird gewählt:

#### **von der SPÖ**

mit einer Stimmenmehrheit von **15 : 0**

Gemeinderat **Ing. Otmar Illedits** zum **Vizebürgermeister**.

Gemeinderat Ing. Otmar Illedits erklärt unmittelbar nach Bekanntgabe des Abstimmungsverhältnisses auf Befragen der Bürgermeisterin, dass er die Wahl annimmt und die Bürgermeisterin gratuliert sehr herzlich zur Wahl.

### **Pkt. 4 Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates)**

Im Sinne der im Tagesordnungspunkt 2 erfolgten Aufteilung der Gemeindevorstandsstellen und der Bestimmung des § 82 (2) GemWO, wonach die Bürgermeisterin in die Zahl der Vorstandsmitglieder ihrer Partei einzurechnen ist, werden nunmehr die übrigen Gemeindevorstandsmitglieder gewählt und zwar gemäß den Bestimmungen des § 82 GemWO 1992 in eigenen Wahlgängen jeweils nur von den Gemeinderatsmitgliedern der eigenen Partei.

Dabei schlägt zuerst für die ÖVP Gemeinderätin Maria Adam den Gemeinderat Thomas Haffer zum Stadtrat vor.

Danach schlägt für die SPÖ der neugewählte Vizebürgermeister Ing. Otmar Illedits die Gemeinderäte Thomas Tschach, Martin Aufner und Viktoria Lehrner-Fabes zu Stadträten vor.

Im Anschluss schlägt wieder für die ÖVP Gemeinderat Thomas Haffer die Gemeinderätin Maria Adam zur Stadträtin vor.

Aufgrund der mittels Stimmzettel durchgeführten Wahlen – als Vertrauenspersonen fungieren wieder die Gemeinderäte Andreas Korzil und Andreas Feiler – werden gewählt

## von der SPÖ

mit jeweiligen Stimmenmehrheiten von **15 : 0**

die **Gemeinderäte Thomas Tschach, Martin Aufner** und **Viktoria Lehrner-Fabes** zu Mitgliedern des **Stadtrates**,

## von der ÖVP

mit jeweiligen Stimmenmehrheiten von **6 : 0**

die **Gemeinderäte Thomas Haffer** und **Maria Adam** zu Mitgliedern des **Stadtrates**.

Die gewählten Vorstandsmitglieder erklären nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses, auf Befragen der Vorsitzenden, die Wahl anzunehmen.

Auch diesen gewählten Gemeinderäten gratuliert Bürgermeisterin Claudia Schlager im Anschluss zur Wahl sehr herzlich.

Daher setzt sich der neugewählte Stadtrat nunmehr wie folgt zusammen:

Bürgermeisterin Claudia <b>Schlager</b>	<b>SPÖ</b>
Vizebürgermeister Ing. Otmar <b>Illedits</b>	<b>SPÖ</b>
Stadtrat Thomas <b>Haffer</b>	<b>ÖVP</b>
Stadtrat Thomas <b>Tschach</b>	<b>SPÖ</b>
Stadtrat Martin <b>Aufner</b>	<b>SPÖ</b>
Stadträtin Viktoria <b>Lehrner-Fabes</b>	<b>SPÖ</b>
Stadträtin Maria <b>Adam</b>	<b>ÖVP</b>

## Pkt. 5 Allfälliges

Bürgermeisterin Claudia Schlager informiert, dass jeder Gemeinderat eine Mappe erhalten wird, in der die Gemeindeordnung, die Geschäftsordnung sowie Erlässe über die Tätigkeit des Prüfungsausschusses und über die Konkursfähigkeit der Gemeinden enthalten sind. Anstecknadeln mit dem Gemeindelogo, die auf den Plätzen aufliegen, ersucht sie bei offiziellen Anlässen zu verwenden.

Weiters ersucht sie, die ebenfalls aufliegende Beitrittserklärung zum Infrastrukturverein auszufüllen.

Sie informiert auch über die bisherige Vorgangsweise der Sanktionen bei der Benützung von Mobiltelefonen während der Sitzung und beim unentschuldigtem Zuspätkommen und lädt nun neuerlich zu Beginn der Periode zu Besprechungen der Parteivorsitzenden ein. Die erste Besprechung am 08. November 2022 (19.30 h) dient auch dazu, die nächste Gemeinderatssitzung mit den Wahlen in diverse Ausschüsse vorzubereiten.

Anschließend lädt Bürgermeisterin Schlager den gesamten Gemeinderat zum Fototermin und im Anschluss daran zum gemeinsamen Buffet ein.

Gemeinderat Johann Tschürtz blickt auf die Wahlauseinandersetzung zurück und stellt fest, dass es für ihn eine korrekte Auseinandersetzung war. Er gratuliert Bürgermeisterin Claudia Schlager zum beeindruckenden Wahlergebnis.

Stadtrat Thomas Haffer gratuliert allen heute Gewählten und hält noch zwei Punkte fest. Einerseits ist daran zu arbeiten, dass beim nächsten Mal eine höhere Wahlbeteiligung erzielt wird. Andererseits als Auftrag für die Oppositionsseite des Gemeinderates mit dem Worten eines deutschen Bundespräsidenten „Opposition ist das Salz in der Suppe der Demokratie“ der Wunsch für den guten Geschmack in den nächsten fünf Jahren zu sorgen.

Gemeinderätin Mag. Elisabeth Mendoza Vasquez kündigt eine kreative und kräftige Mitarbeit im Gemeinderat an, es wird von den Grünen sicher der Dialog gesucht werden. Besonders wichtig sind den Grünen die Umwelt, der Klimawandel und das Leben der Menschen in dieser Stadt. Auch sie gratuliert der Bürgermeisterin zu ihrem Wahlerfolg und allen gewählten Stadtratsmitgliedern.

Vizebürgermeister Ing. Otmar Illedits hält fest, dass die SPÖ als größte Fraktion auch schon bisher alle anderen Parteien zur Mitarbeit eingeladen hat. In seinen bisherigen rund 20 Jahren in der Gemeindepolitik wurden weit mehr als 90 Prozent aller Beschlüsse einstimmig gefasst. Schon Bürgermeisterin Ingrid Salamon war die Zusammenarbeit wichtig und auch Claudia Schlager hat dies in den letzten Monaten bewiesen. Er ist daher überzeugt, dass auch in den nächsten fünf Jahren die Zusammenarbeit funktionieren wird.

Bürgermeisterin Claudia Schlager dankt für die Glückwünsche und hält fest, dass ihr wie schon bei den Begrüßungsworten betont, das Gemeinsame besonders wichtig ist und hofft daher auf eine gute Zusammenarbeit im Interesse der Stadt.

Nachdem sonst niemand mehr das Wort wünscht und die Tagesordnung erschöpft ist, schließt die Vorsitzende mit Dankesworten an die Erschienenen um 19.58 Uhr die konstituierende Sitzung.